

Bayer-Stiftung fördert „Lernwerkstatt“ Bergkamener Vereins für Kinder- und Jugendhilfe mit 4500 Euro

„Gute Bildung legt den Grundstein für die Zukunft.“ Diesen Satz hört man oft: in der Politik, in Bildungseinrichtungen oder wenn Eltern ihre Kinder zum Lernen motivieren möchten. Leider bietet sich nicht allen Mädchen und Jungen eine optimale Ausgangslage, um den Lernstoff in der Schule verstehen und verinnerlichen zu können. Der Bergkamener Verein für Kinder- und Jugendhilfe setzt sich daher für mehr Chancengerechtigkeit ein – unter anderem mit einer Lernwerkstatt für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Diese Einrichtung fördert die Bayer-Sozialstiftung im Rahmen ihres Ehrenamtsprogramms mit einem Betrag von 4.500 Euro.



Dr. Timo Fleßner, Leiter des Bergkamener Bayer-Standortes

(hintere Reihe 3. v. r.) ehrte die Arbeit der Lernwerkstatt, links neben ihm die Leiterin Gabriele Wehmann.

Beim Unterricht in der Lernwerkstatt steht der Spaß im Vordergrund. Um Kinder und Jugendliche zur Teilnahme zu bewegen, stellen die Initiatoren ihnen ein breites Spektrum an Lehrmaterialien, Bildungsausflügen, Lernmethoden und Betreuungsangeboten bereit. Dr. Timo Fleßner, Leiter des Bergkamener Bayer-Standortes, freut sich über die Förderung dieser nachhaltigen und zukunftsorientierten Initiative durch die Bayer-Sozialstiftung: „Es ist wichtig, Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg zu begleiten. Bildung darf kein Privileg sein.“

Ein besonderes Anliegen der ehrenamtlich tätigen Betreuer und Pädagogen ist es, jungen Menschen mit schwierigem sozialem Hintergrund uneingeschränkten Zugang zu dem Programm zu ermöglichen. Dafür steht ihnen die Lernwerkstatt an fünf Tagen pro Woche offen. „Statistiken belegen eindeutig, dass Kinder aus finanziell schwachen Familien oder mit Migrationshintergrund durchschnittlich schlechtere Bildungsabschlüsse erzielen als solche aus der so genannten gesellschaftlichen Mitte“, so Gabriele Wehmann vom Verein für Kinder- und Jugendhilfe. „Unser Angebot ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, ihnen wirksam helfen zu können. Dabei bauen die jungen Menschen das Vertrauen auf, das wiederum die Grundlage für ein unbeschwertes Lernen ist.“

In der Werkstatt geht es nicht darum, möglichst viele Inhalte in kurzer Zeit zu vermitteln. „Wir möchten vielmehr erreichen, dass die Kinder und Jugendlichen gerne zu uns kommen, Spaß am Lernen haben und dann motiviert zur Schule gehen“, erklärt Wehmann weiter. Deshalb beinhaltet das Programm neben klassischer Nachhilfe auch praktische Übungen wie das Zusammenstellen von Bewerbungsunterlagen und das Vorbereiten auf Bewerbungsgespräche. Die Fördermittel der Bayer-Stiftung ermöglichen es außerdem, Bildungsausflüge zu finanzieren – etwa in die Stadtbibliothek oder Museen.

Die Stiftung hat seit ihrer Gründung im Jahr 2007 weltweit 632 gemeinnützige Bürgerprojekte im Umfeld der Bayer-Standorte mit mehr

als 2,2 Millionen Euro ermöglicht. In der aktuellen Runde des Ehrenamtsprogramms werden 32 deutsche Projekte mit rund 93.000 Euro und 67 internationale Programme mit rund 248.000 Euro gefördert. In vielen dieser Initiativen sind Mitarbeiter und Pensionäre des Bayer-Konzerns engagiert. In Bergkamen und Umgebung wurden bisher 30 Projekte mit rund 110.000 Euro unterstützt.

Die Bewerbungsfrist für die nächste Förderrunde des Bayer-Ehrenamtsprogramms läuft bis zum 30. September 2018. Das Antragsformular ist online verfügbar unter: <http://www.bayer-stiftungen.de/de/role-models.aspx>.

16. bundesweiter Vorlesetag am Freitag: Bürgermeister Roland Schäfer liest Kindern vor

Der 14. bundesweite Vorlesetag, eine gemeinsame Initiative der ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung, bekommt prominente Unterstützung: In Berlin lesen u.a. der Musiker Thees Uhlmann, die zweifache Olympiasiegerin im Eiskunstlauf Katarina Witt, Moderatorin Palina Rojinski, Schauspielerin Birge Schade vor.

In Bergkamen liest der Bürgermeister Roland Schäfer Kindern in der Stadtbibliothek vor. Auch Erwachsene sind herzlich zum Vorlesetag willkommen am Freitag, 17. November, in der Zeit von 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr in der Kinderbibliothek der Stadtbibliothek.

Der Förderkreis und die Stadtbibliothek laden zu diesem

Vorlesetag ein. Ziel der bundesweiten Initiative ist es, dass Kindern noch mehr vorgelesen wird und möglichst jeder Spaß am Lesen hat oder bekommt.

Märchenzeit am Freitag im Kinder- und Jugendhaus Balu: „Die Sterntaler“

Vor zwei Jahren startete das Kinder- und Jugendhaus Balu in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule Bergkamen im Rahmen des Landesprogramms „Kulturrucksack NRW“ ein neues Projekt für Kinder und Jugendliche. Unter dem Titel „Märchenzeit im Balu“ werden bekannte und unbekannte Märchen aus aller Welt interessierten Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahren näher gebracht.

Am kommenden Freitag dreht sich dabei alles um „Die Sterntaler“. Darum geht es in dem Märchen: Ein armes Waisenkind, das außer einem Stück Brot nichts besitzt, geht in die Welt hinaus. Unterwegs verschenkt es sein Brot, dann seine Mütze, sein Leibchen, sein Röckchen und schließlich auch sein Hemdchen an andere Bedürftige. Da fallen die Sterne als Silbertaler vom Nachthimmel, und es hat ein neues, feines Leinenhemdchen an, in das es sie aufsammelt.

In atmosphärischer Umgebung werden von der Theaterpädagogin Birgit Schwennecker Märchen vorgelesen. Es ist auch möglich kleine Szenen aus den Märchen nachzuspielen – Kostüme und Requisiten liegen hierfür bereit. Mit Fotoapparat, Bastelmaterial, Papier und Farbe kann in spannende

Phantasiewelten eingetaucht und Märchen ganz hautnah erlebt werden.

Die Märchenzeit findet am Freitag, 10.11. von 16.00 – 18.00 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Balu, Grüner Weg 4, 59192 Bergkamen, statt. Die nächste und zugleich letzte Lesung für dieses Jahr findet am Freitag, 08.12. statt.

Die Teilnahme ist kostenlos, es wird aber darum gebeten, sich im Vorfeld im Kinder- und Jugendhaus Balu anzumelden. Dort gibt es unter 02307/60235 oder auf der Homepage www.balu-bergkamen.de weitere Informationen.

Kinder-Uni im studio theater: Bitte lächeln für das Selfie

„Selfies“ – ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Doch was haben solche Fotos mit Sprachwissenschaft zu tun? Um dieses Thema dreht sich die nächste Kinder-Uni-Vorlesung am Freitag, 10. November im Studiotheater an der Willy-Brandt-Gesamtschule, Albert-Schweitzer-Straße 21 in Bergkamen. Die Vorlesung beginnt um 17 Uhr.

Sprachwissenschaftler Dr. Nils Bahlo von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster gibt Tipps und Tricks für gute Selfies in seiner Vorlesung. Natürlich wird nicht nur referiert, sondern auch viel experimentiert.

„Selfies“ sind eigentlich nicht wirklich neu. Bereits seit der Renaissance finden Menschen daran Gefallen, sich selbst zu portraituren. Ein cooles Gesicht machen, andere beeindrucken oder über den eigenen Zustand informieren macht Spaß. Seit dem Aufkommen moderner Fotoapparate und Handys, der Entwicklung

des Internets und neuer Kommunikationsplattformen wie Facebook und Co. ist es nicht nur Malern vorbehalten, die Welt über das „Ich“ und das „Wir“ zu informieren. Aber – gibt es Regeln für das Verbreiten von Selfies und wie sehen Selfies in Afrika aus? Diese Fragen werden mit sehr vielen Bildern in der Vorlesung gemeinsam geklärt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. PK | PKU

Zum Hintergrund:

Veranstaltet wird die Kinder-Uni, ein Projekt des 2006 von Landrat Michael Makiolla initiierten „Zukunftsdialog Kreis Unna“ und Teil seiner Bildungsoffensive, vom Kreis Unna in Kooperation mit den Hochschulen der Region. Unter dem Motto: „Wissen macht Spaß!“ lösen Wissenschaftler von „echten“ Universitäten mit den jungen Hörerinnen und Hörern einige Rätsel dieser Welt.

Spielzeug und Kinderkleidung in der Ökologiestation

Das zu oft gebrauchte Wort „Nachhaltigkeit“ hat natürlich damit zu tun, dass Dinge, die noch gut zu gebrauchen sind, an denen andere Menschen Freude haben können, nicht weggeworfen werden. Dass dadurch in den eigenen vier Wänden wieder Platz geschaffen wird, ist ein angenehmer Nebeneffekt. Am Samstag, 11. November, wird in der Ökologiestation in Bergkamen Heil von 14.00 bis 17.00 Uhr Nachhaltigkeit praktiziert! Wenig getragene Kleidungsstücke von und für Kinder und Spielzeuge - fast wie neu- können von Eltern, Großeltern, Tanten und Onkeln und natürlich von allen, die es interessiert, erworben werden. Weitere Informationen erhält man beim Umweltzentrum Westfalen, Agnès Teuwen, unter 0 23 89 – 98 09 12.

Gemeinsam Mehrsprachigkeit Leben im FZ Tausendfüßler

Am Donnerstag, 23. November, findet um 14:30 Uhr im Familienzentrum „Tausendfüßler“, Im Sundern 7 eine Veranstaltung zum Thema: „Gemeinsam Mehrsprachigkeit leben – in Elternhaus, Kita und Schule“ statt. Thema ist die Bedeutung der Mehrsprachigkeit für die kindliche Entwicklung.

Es wird der Frage nachgegangen, wie leben Kinder ihre Sprache aus und wie können Eltern und Institutionen die Kinder hierbei unterstützen. Referentin ist Maria Trepper vom Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Unna.

Um Voranmeldung wird unter der Rufnummer 02306-80141 gebeten.

Martinsfest des Familienzentrums Büscherstiftung am Freitag

Am Freitag, 10. November, findet auf dem Außengelände des Familienzentrums Büscherstiftung das traditionelle St. Martinsfest statt.

Bei Glühwein, Punsch, alkoholfreien Getränken und Bratwurst sind alle Kinder und Eltern mit ihren Omis und Opis sowie Freunde und Nachbarn ganz herzlich eingeladen, die stimmungsvollen Licher und Laternen zu genießen.

In der Zeit von 16.30h bis 18.30h werden gemeinsam Lieder gesungen, Brezel gegessen und der St. Martin begrüßt.

Offene Logopädie-Sprechstunde im Familienzentrum „Tausendfüßler“

Am Mittwoch, 8. November, von 9:00 bis 13:00 Uhr, wird die Logopädin Tanja Müller, Logopädische Praxis Overhage, im Familienzentrum „Tausendfüßler“ in Oberaden, Im Sundern 7, Fragen zu den Themen Sprachentwicklung und Sprachstörungen bei Kindern beantworten. Fragen, bspw., wann ist eine logopädische Therapie notwendig, können hier erörtert werden. Interessierte werden gebeten, sich hierfür bis zum 07.11.2017 unter der Rufnummer 02306-80141 anzumelden.

Siegerehrung beim Wettbewerb der Sparkasse „Mal dein schönstes Urlaubserlebnis“

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen veranstaltete für alle Grundschulen in Bergkamen und Bönen einen Malwettbewerb unter dem Motto „Mal dein schönstes Urlaubserlebnis“.



Siegerehrung in der Sparkassen-Hauptstelle: Mal Dein schönstes Urlaubserlebnis.

Zahlreiche Bilder erreichten die Sparkasse Bergkamen-Bönen, so dass es für die Jury, bestehend aus Herrn Gereon Kleinhubbert von der Jugendkunstschule Bergkamen, Frau Caroline Schrandt von der Gemeinde Bönen und Frau Anja Schürmann von der Sparkasse Bergkamen-Bönen, keine leichte Aufgabe war, sich für die schönsten Bilder zu entscheiden.

21 Kinder wurden zusammen mit ihren Eltern und Lehrern zur Siegerehrung am Mittwoch in die Sparkasse Bergkamen-Bönen eingeladen.

Bei Plätzchen und Knabberereien durften sich alle Siegerkinder aus verschiedenen Sachpreisen (Playmobil, Lego, Gesellschaftsspiele etc.) auswählen, was ihnen am besten gefiel. Die Reihenfolge entschied das Los.

Zusätzlich vergab die Sparkasse Bergkamen-Bönen vier Geldpreise für die schönsten Bilder einer Klasse:

Overberger Schule, Bergkamen
b € 150,00

Klasse 1

Schillerschule, Bergkamen
Klasse 2 a € 150,00

Pfalzschule, Bergkamen
Klasse 3 b € 150,00

Hellwegschule, Bönen
Klasse 4 a € 150,00

Auch diese Geldpreise wurden von Marketingleiter Michael Krause im Rahmen der Siegerehrung in Scheckform an die Klassen vergeben.

Alle Siegerbilder werden in den nächsten 2 Wochen in der Hauptstelle der Sparkasse Bergkamen-Bönen ausgestellt.

Herbstferienaktion im Balu „Wir sind Helden“ startet am Freitag mit dem Puppentheaterstück „Paradies Europa“ im studio theater

Die kommenden Herbstferien drehen sich im Kinder- und

Jugendhaus Balu um das Thema „Wir sind Helden“. Das Projekt startet am letzten Schultag mit einer Theateraufführung für Jugendliche und junge Erwachsene und wird in der ersten Ferienwoche für Kinder fortgesetzt.



Szene aus „Paradies Europa“. Foto: Puppentheater Figuro

Start ist am Freitag, 20.10. um 19.00 Uhr im studio theater. Das Puppentheater „Figuro“ aus Hohenprießnitz bei Leipzig ist mit seinem preisgekrönten Stück „Paradies Europa“ zu Gast. Dem Thema „Helden“ wird hier überspitzt und mit jeder Menge teils bösem Humor begegnet. Immerhin treffen sich in dem Stück drei Despoten in einer Kneipe namens „Paradies“ und streiten um die Macht. Als weiterer Akteur tritt dann die Bardame, die auf den Namen „Europa“ hört, auf. Mit lebensgroßen Puppen – höchst skurrile Pappmaché-Köpfe auf rollbaren Gliederkörpern – zeigt das Theater Figuro hier das Umwerben der Europa durch die drei Despoten. Dass es dabei durchaus deftig zur Sache geht, liegt in der Natur der Sache.

„Paradies Europa“ vermittelt also keinen leicht verdaulichen Stoff und erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit den Themen „Macht, Gewalt und Heldentum“.

Der Eintritt ist frei, Karten sind im Kinder- und Jugendhaus Balu erhältlich. Unterstützt wird die Aufführung von der RAG-Stiftung, die mit dem Projekt „Glückauf Jugend – Kohle für

coole Projekte“ zahlreiche Aktionen im Ruhrgebiet fördert.

Vom 23. bis 27. Oktober sind dann Kinder im Alter von 6-13 Jahren direkt im Kinder- und Jugendhaus Balu an der Reihe. Basierend auf klassischer und aktueller Kinder- und Jugendliteratur, Blogs und sozialen Medien setzen diese sich dort mit dem Thema „Helden“ auseinander.

Sie reflektieren „typische“ Eigenschaften und Eigenarten in der Darstellung von Heldinnen und Helden und arbeiten Parallelen und Unterschiede der jeweiligen Figuren heraus. Dabei kann es sich um reale oder fiktive Vorbilder handeln, die die Kinder und Jugendlichen in ihrem persönlichen Entscheidungsprozess gewählt haben.

Im Anschluss daran nähern sich die Teilnehmer dem Thema auf der darstellerischen Ebene. In kleinen, selbst entwickelten Szenen geben die Kinder den in der Literatur und sozialen Medien oftmals eindimensional dargestellten Figuren mehr Tiefgang und hinterfragen sie möglicherweise auch kritisch. Daraus entsteht eine theatrale Collage, in der die literarischen und medialen Helden lebendig werden. Passende Kostüme und Requisiten werden ebenso gestaltet wie ein Bühnenbild. Am Ende des Projekts präsentieren die Kinder die Ergebnisse vor Publikum. Birgit Schwennecker, die auch die „Märchenzeit“ im Balu durchführt, wird als Referentin durch die Woche führen. Das Projekt findet in Zusammenarbeit mit Jugendstil, dem Kinder- und Jugendliteraturzentrum NRW, statt.

Die Projektstage beginnen jeweils um 10.00 Uhr und enden um 16.00 Uhr. Geöffnet hat das Balu in der Projektwoche von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind im Kinder- und Jugendhaus unter 02307/60235 oder per E-Mail (jh-balu@gmx.de) möglich.

Es gibt noch Eintrittskarten für die „Bremer Stadtmusikanten“ im studio theater

Für die Eröffnungsveranstaltung der Kindertheatersaison 2017/18 des Jugendamtes am kommenden Mittwoch, 18. Oktober, gibt es noch Eintrittskarten. Das Theater Kreuz & Quer aus Duisburg zeigt aus seiner „Gebrr&Grimm“-Reihe das Stück „Vier sind dann mal weg“ im studio theater.



Das Theater Kreuz & Quer zeigt im studio theater das Stück „Vier sind dann mal weg“. Foto: Rainer Besel

„Vier sind dann mal weg“ ist eine ganz besondere Interpretation des bekannten Märchens der Bremer Stadtmusikanten: Grimm sitzt vor der Garage und repariert die Fahrräder, denn heute wollen Gebrr und Grimm eine große Radtour machen. Doch da gibt es einen kleinen Haken: Gebrr hat heute überhaupt keine Lust auf Radfahren. Und keine Überredungskunst kann sie dazu bewegen, sich doch noch aufs

Rad zu schwingen. Außer Grimm würde ihr ein Märchen erzählen, aber eines ohne Radfahren. Dann würde sie es sich nochmal überlegen.

Also erzählt Grimm ein Märchen; das Märchen von einem Drahtesel, einem Wackeldackel, einem Katzenauge und einem Wasserhahn. Aber eigentlich sind das ja die vier Tiere aus dem Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“: Esel, Hund, Katze und Hahn, die sich bekanntlich auf ihre alten Tage aufmachen, eine bessere Welt für sich zu finden. Ob Gebr. und Grimm sich am Ende auch auf den Weg machen?

Auf jeden Fall wird es eine bewegte Märchenstunde mit einem Esel, der auf Draht ist, einem Hund, der immer zustimmend nicken kann, einem fast blinden Katzenauge und einem tropfenden Wasserhahn, einem Logo Mobil Fluchtauto, einer spannenden Verfolgungsjagd und viel mehr.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) sowie an der Tageskasse erhältlich. Weitere Informationen gibt es unter 02307/965381.